



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Jugendhilfeausschuss**

in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

(nur Top 1)

Sitzungsort : **Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Dienstag, 25.01.2005**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **20:20 Uhr**

Vorsitz

Frau Monika Tigges

Teilnehmer

Herr Direktor Dr. Thomas Bietenbeck
Frau Hedwig Bussieweke
Herr Ralf Dickmann bis 19.00 Uhr
Herr Heinz Fröhleke
Frau Andrea Geiger
Herr Andreas Hahner
Herr Ralf Kinder
Frau Elisabeth Lesting
Herr Kaplan Jan Loffeld bis 19.15 Uhr
Herr Helmut Mittelbach
Herr Hans Jürgen Netz
Herr POK Andreas Schröder
Herr Pfarrer Hartmut Suppliet bis 19.00 Uhr
Herr Florian Umlauf
Herr Werner Wallraf
Frau Lena Wickenkamp
Frau Maria Wieschmann

Verwaltung

Herr Helmut Kröger
Herr Bernd Lafeldt, Erster Beigeordneter
Herr Hendrik van der Veen

Schriftführer

Herr Thomas Middendorf

vom Rat

Herr Ernst-Rainer Fust

es fehlten entschuldigt:

Herr Rainer Averbek
Frau Hiltrud Krause
Herr Ralf Niketta

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite:
1.	Offene Ganztagschule -Vorstellung pädagogischer Konzepte- Vorlage: B 2004/400/0427	3
2.	Einwohnerfragestunde	4
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.11.2004	4
4.	Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: B 2005/510/0451	4
5.	Antrag der CDU-Fraktion zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren Vorlage: B 2004/013/0394	5
6.	Essensentgelte für die städtischen Kindertageseinrichtungen Langstrümpfe und Sprösslinge Vorlage: B 2005/510/0463	5 - 7
7.	Haushaltsplan 2005 für den Bereich Jugendhilfe Vorlage: B 2005/510/0462	7
8.	Verschiedenes	8
8.1.	Mitteilungen der Verwaltung	8
8.2.	Anfragen an die Verwaltung	8
 Nichtöffentliche Sitzung		 Seite:
9.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.11.2004	9
10.	Verschiedenes	9
10.1.	Mitteilungen der Verwaltung	9
10.2.	Anfragen an die Verwaltung	9

Frau Tigges eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden und die Vertreterin der „Glocke“. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Weiter stellt sie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Im Anschluss wurde Herr Ulrich Hätte als stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses verpflichtet.

Der Tagesordnungspunkt 1 wurde gemeinsam mit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beraten. Die Leitung wurde vereinbarungsgemäß von Herrn Knop übernommen.

Öffentliche Sitzung

1. Offene Ganztagschule -Vorstellung pädagogischer Konzepte- Vorlage: B 2004/400/0427

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 30.03.2004 wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Grundschulen Gespräche zu führen und diese aufzufordern, konkrete Konzepte für die Einführung einer Offenen Ganztagschule zu erarbeiten.

Inzwischen haben die Von-Ketteler-Schule und die Edith-Stein-Schule beantragt, eine Offene Ganztagschule an Ihrer Schule einzurichten und entsprechende pädagogische Konzepte vorgelegt. Die Schulleitungen präsentierten die jeweiligen Konzepte.

Nach der Präsentation des Konzeptes der Edith-Stein-Schule führte die Schulleiterin Frau Fenger aus, dass z. Zt. 13 Anmeldungen vorliegen. Nach derzeitigem Stand ist voraussichtlich von weiteren 6 Anmeldungen auszugehen.

Für die Von-Ketteler-Schule berichtete Frau Herrmann, dass derzeit 32 Anmeldungen für die Offene Ganztagschule vorliegen. Bei 19 der angemeldeten Kinder handelt es sich um Kinder aus Migrantenfamilien. So ist festzustellen, dass das Angebot von der gewünschten Zielgruppe auch tatsächlich angenommen wird.

An beiden Schulen ist das Anmeldeverfahren noch nicht beendet. Die Präsentation der Konzepte fand die grundsätzliche Zustimmung der Ausschussmitglieder. Angeregt wurde, sich nach Beginn der Offenen Ganztagschule vor Ort näher zu informieren.

Nachfragen folgten zum Thema Beschaffung des Mittagessens. In beiden Schulen soll das Mittagessen geliefert werden. Derzeit laufen Verhandlungen mit möglichen Lieferanten. Herr Kröger bietet in diesem Zusammenhang an, dass die Mittagessen für eine Schule von der Kindertagesstätte „Die Sprösslinge“ geliefert werden könnten.

Weiteren Informationsbedarf äußerte der Ausschuss auch zum Thema Kooperationspartner. Hierbei ist zu unterscheiden zwischen einem Kooperationspartner als Träger der Offenen Ganztagschule und solchen für spezielle Angebote im Nachmittagsbereich. Für einzelne Angebote liegen bereits mehrere Vorschläge vor (z.B. vom TV Jahn, der Alten Post und der Musikschule).

Bei der Auswahl des jeweiligen Trägers für die Offene Ganztagschule erscheint es wichtig, dass dieser über genügend Kontakte in der Stadt Oelde verfügt. Der entsprechende Träger muss auch in der Lage sein, der Schule das Personal für die Angebote am Nachmittag zu vermitteln. Einige Gespräche mit potentiellen Trägern sind bereits geführt worden.

Pastor Suppliet erkundigte sich, warum das Angebot der Evangelischen Kirche nicht angenommen wurde. Herr van der Veen verwies in diesem Zusammenhang auf die von der Jugendamtsverwaltung

durchgeführte Abfrage, bei der alle in Oelde tätigen Kooperationspartner berücksichtigt wurden. Die nachgehende Diskussion ergab, dass auf beiden Seiten Missverständnisse vorlagen, die aber noch ausgeräumt werden können, da die Trägerschaft noch nicht entschieden wurde. Die Mitglieder beider Ausschüsse schlagen in diesem Zusammenhang eine weitere gemeinsame Sitzung vor, in der den möglichen Trägern Gelegenheit gegeben werden soll, sich vorzustellen.

Der Leiter des Fachdienstes Schule, Bildung, Kultur, Freizeit und Sport erläuterte im Folgenden die Finanzierung der Offenen Ganztagschule und insbesondere die Erhebung von Elternbeiträgen. Da die Höhe der Elternbeiträge den Eltern bereits an einem Elternabend am 11.01.2005 mitgeteilt werden musste, hat vorab ein Gespräch mit Ausschussmitgliedern aller Fraktionen stattgefunden. Die in diesem Gespräch favorisierte Alternative zur Höhe des Elternbeitrags wurde ausführlich vorgestellt.

Verschiedene Ausschussmitglieder kritisierten die Vorgehensweise einer Entscheidungsfindung vor Beteiligung des Ausschusses. An der vorgestellten Alternative wurde vor allem der angeblich zu geringe Geschwisterrabatt bemängelt.

Abschließend wurden anhand von Lageplänen die Raumkonzepte der beiden Schulen für die Offene Ganztagschule vorgestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, den Konzepten der Von-Ketteler-Schule und der Edith-Stein-Schule zuzustimmen. Weiterhin wurde den vorgestellten Raumkonzepten zugestimmt.

Bezüglich der Höhe der Elternbeiträge wurde die Schulverwaltung beauftragt, einen geänderten Vorschlag unter Berücksichtigung der in der Sitzung angeregten Punkte vorzulegen.

2. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.11.2004

Beschluss:

Der Ausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 10. November 2004.

4. Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: B 2005/510/0451

Die bisherige Schriftführerin Heike Brüggert hat den Fachdienst Jugendamt zum 31.12.2004 verlassen. Ihre Nachfolge wird Frau Kerstin Strothkämper antreten. Es wird vorgeschlagen, Frau Strothkämper zur Schriftführerin des Jugendhilfeausschusses zu bestellen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, Frau Kerstin Strothkämper als neue Schriftführerin zu bestellen.

5. Antrag der CDU-Fraktion zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren
Vorlage: B 2004/013/0394

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oelde beantragt, die Verwaltung mit der Entwicklung eines Konzeptes zum Ausbau der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren zu beauftragen.

Der Leiter des Fachdienstes Jugendamt berichtet, dass es z. Zt. 7 Plätze für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren (U 3) gibt. Er erläuterte weiter, dass das zum 01.01.2005 in Kraft getretene Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) ein bedarfsgerechtes Angebot der U 3-Versorgung fordert. Es folgte eine Diskussion über den Bedarf und die Strukturen der U 3-Betreuung in Oelde. Die Entwicklung eines Betreuungskonzeptes soll möglichst in bereits bestehende Gremien wie dem Arbeitskreis Wirtschaft/Schule eingebunden werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren zu entwickeln.

6. Essensentgelte für die städtischen Kindertageseinrichtungen Langstrümpfe und Sprösslinge
Vorlage: B 2005/510/0463

Die Essensentgelte für die städtischen Tageseinrichtungen werden jährlich von der Verwaltung überprüft. Z. Zt. werden folgende Entgelte erhoben.

„Die Langstrümpfe“ Spellerstraße	2,63 Euro
„Die Sprösslinge“ Ludgerusstraße	3,04 Euro

Auf der Grundlage der Kosten 2004 und der aktuellen Teilnehmerzahlen wurden für das Jahr **2005** neue Kalkulationen durchgeführt (siehe Anlagen). Das Entgelt für das Essen in der Tagesstätte „Die Langstrümpfe“ kann aufgrund gestiegener Essenzahlen unverändert bleiben, lediglich die Aufteilung in Personal-/Energiekosten- und Sachkostenanteil muss aus abrechnungstechnischen Gründen neu angepasst werden.

Der Preis pro Essen in der Teiltagesstätte „Die Sprösslinge“ muss für das Jahr 2005 auf **3,20 €** erhöht werden. Die letzte Anpassung fand zum 01.01.2003 statt. Sollten in der Küche der Kindertagesstätte „Die Sprösslinge“ die Mittagessen für die Offene Ganztagschule zubereitet werden, ist mit einer Verringerung des Preises pro Essen zu rechnen.

Kalkulation der Essensentgelte "Die Langstrümpfe" 2005

Personalkosten 2005

lt. Prognose SD 102

mögliche Anzahl der Essen

Personalkostenanteil pro Essen

	15.305,75 €
9.600	
	1,59 €

Lebensmittel

geschätzte Anzahl der Essen (nach Abzug Fehltag)

Sachkostenanteil pro Essen

***Energiekosten (Strom)**

mögliche Anzahl der Essen

Energiekostenanteil pro Essen

Kostendeckender Preis pro Essen

Bisher erhobener Preis

davon Personalkosten- und Energiekostenanteil

davon Sachkostenanteil

	8.100,00 €
8.300	
	0,98 €
9.600	383,47 €
	0,04 €
	<u>2,61 €</u>
	2,63 €
	1,66 €
	0,97 €

* Die Schätzung der Energiekosten erfolgte nach den Berechnungen für die Einrichtung "Die Sprösslinge" und unter Berücksichtigung der Anzahl der Essen und der unterschiedlichen Geräteausstattung.

Kalkulation der Essensentgelte "Die Sprösslinge" 2005**Personalkosten 2005**

siehe Prognose SD 102

mögliche Anzahl der Essen

Personalkostenanteil pro Essen

Lebensmittel

geschätzte Anzahl der Essen (nach Abzug Fehltag)

Sachkostenanteil pro Essen

***Energiekosten (Gas- und Strom)**

mögliche Anzahl der Essen

Energiekostenanteil pro Essen

Kostendeckender Preis pro Essen

Bisher erhobener Preis

davon Personalkosten- und Energiekostenanteil

davon Sachkostenanteil

	14.514,74 €
6668	
	2,18 €
	5.400,00 €
5489	
	0,98 €
	255,65 €
6668	
	0,04 €
	<u>3,20 €</u>
	<u>3,04 €</u>
	2,07 €
	0,97 €

* Diese Kosten wurden geschätzt auf der Grundlage eines Vergleiches des Gasverbrauches von 5 Wintermonaten (Heizperiode) und zwei Monaten (Mai/Juni) außerhalb der Heizperiode, in denen überwiegend nur Gas für das Kochen verbraucht wurde. Von den Durchschnittskosten Gasverbrauch der zwei Abrechnungsjahre 1999/2000 wurde der errechnete anteilige Prozentsatz in Ansatz gebracht (236,47 €). Zusätzlich wurden anteilige Stromkosten für den Kühlschrank, die Lüftung und den Backofen berücksichtigt. Insgesamt 255,65 € (500,00 DM)

Beschluss:

Das Essensentgelt in der Tagesstätte „Die Langstrümpfe“ wird weiterhin unverändert in Höhe von 2,63 € erhoben. Der Sachkostenanteil wird ab 01.10.2005 auf 0,98 € festgesetzt.

Das Essensentgelt in der Teiltagesstätte „Die Sprösslinge“ wird ab sofort auf 3,20 € erhöht. Der Sachkostenanteil wird in dieser Einrichtung ebenfalls auf 0,98 € festgesetzt.

7. Haushaltsplan 2005 für den Bereich Jugendhilfe **Vorlage: B 2005/510/0462**

Der Haushaltsplanentwurf 2005 wurde am 24. Januar 2005 im Rat der Stadt Oelde eingebracht. Der Auszug für den Bereich Jugendhilfe ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt. Zusätzlich hat die Jugendamtsverwaltung die wesentlichen Planansätze erläutert. Der Ausschuss wünschte Informationen zum Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2004. Da die entsprechenden Zahlen in der Sitzung nicht zur Verfügung standen, ist eine Aufstellung des vorläufigen Rechnungsergebnisses als Anlage beigelegt.

Der Haushaltsplanentwurf 2005 wird anschließend in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 21.02.2005 und 14.03.2005 beraten und mit einer Beschlussempfehlung an den Rat weitergereicht. Die Haushaltssatzung der Stadt Oelde für das Jahr 2005 soll in der Ratssitzung am 11.04.2005 beschlossen werden.

Im Verwaltungshaushalt wurden keine neuen Planansätze eingestellt. Bei den Hilfen zur Erziehung sind die aktuellen Fallzahlen zugrunde gelegt. Einzelne Haushaltsansätze wurden geringfügig aufgrund der Ist-Zahlen der vorangegangenen Haushaltsjahre gekürzt.

Das Jugendwerk Oelde e.V. hat für das Jahr 2005 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 200.450,00 Euro beantragt. Das bedeutet eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 12.260,00 Euro. Der Antrag wurde eingehend mit Schreiben vom 03.11.2004, das den Ausschussmitgliedern vorliegt, begründet.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat folgenden Beschluss:

1. Es wird ein städtischer Zuschuss für das Städtische Jugendwerk e.V. in Höhe von 200.450,00 Euro bei der Haushaltsstelle 4601.717130 für das Jahr 2005 gewährt.
2. Die Landesmittel aus dem Landesjugendplan für die Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die die Stadt Oelde für das Jahr 2005 erhält, werden in voller Höhe dem Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V. bereitgestellt. Die Auszahlung erfolgt nach Eingang der Landeszuwendung und Rechtskraft der Haushaltssatzung der Stadt Oelde für das Jahr 2005.

8. Verschiedenes

8.1. Mitteilungen der Verwaltung

Informationen für die Jugendhilfeausschussmitglieder:

In der Jugendhilfeausschusssitzung vom 10.11.2004 wurde angeregt, den Ausschussmitgliedern die notwendigen Arbeitsgrundlagen (Gesetzestexte, Konzepte, Jugendhilfeplanungsunterlagen) für ihre Tätigkeit bereitzustellen. Diesem Wunsch ist die Jugendamtsverwaltung nachgekommen und hat einen entsprechenden Ordner zusammengestellt, der am Ende der Sitzung verteilt wurde.

Wer diesen Ordner noch nicht erhalten hat, kann ihn sich im Jugendamt, Zimmer 508, abholen.

Darüber hinaus wurde die Dokumentation des Wettbewerbs „Farbenrausch - Bunt statt Blau“ für Schülerinnen und Schüler zum Thema Alkohol verteilt. Weitere Broschüren sind noch im Jugendamt vorhanden.

8.2. Anfragen an die Verwaltung

Keine Wortmeldungen.

Vorsitzende

Schriftführer